

**Rede ADAC-Präsident Dr. August Markl
ADAC-Hauptversammlung, 9. Mai 2015, Bochum**

Meine Damen und Herren,
liebe Clubfreunde,

der ADAC hat das Jahr 2015 unter das Motto gestellt: „Gemeinsam in die mobile Zukunft“. Was wollen wir damit verdeutlichen?

Zum einen steht der Begriff „gemeinsam“ für unsere Anstrengungen im Reformprozess. Zentrale, Regionalclubs und Tochtergesellschaften ziehen an einem Strang, um den Club nach der Krise zeitgemäß zu strukturieren.

„Gemeinsam“ beziehe ich aber auch auf das Verhältnis zu unseren Mitgliedern. Diese werden wir künftig sehr viel intensiver in unsere Arbeit einbinden – auf ehrenamtlicher Ebene ebenso wie etwa bei der Beurteilung von verkehrspolitischen Fragen.

Meine Damen und Herren,

das Jahr 2014 war das wohl schwierigste Jahr in der Geschichte des ADAC. Die Vorwürfe, mit denen der Club in den Medien konfrontiert wurde, wogen schwer. Viele davon haben sich als haltlos erwiesen haben, einige entsprachen den Tatsachen. Die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen, das unsere Mitglieder in den ADAC setzen, waren zu Recht erschüttert.

Mit der „Reform für Vertrauen“ haben wir im vergangenen Jahr begonnen, verloren gegangene Glaubwürdigkeit und Vertrauen wieder zurückzuerlangen. Es ist ein groß angelegtes Programm, in dem Ehren- und Hauptamt aus Zentrale und Regionalclubs gemeinsam daran arbeiten, den ADAC für die Zukunft aufzustellen. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung im vergangenen Dezember haben wir Ihnen, liebe Delegierte, die Eckpunkte dieses Programms vorgestellt und Sie haben den vorgestellten Maßnahmen mit breiter Mehrheit zugestimmt. Dafür danke ich Ihnen nochmals ganz herzlich.

Dieses Votum war ein klarer Appell an alle Verantwortlichen im ADAC, tatkräftig am Reformprogramm weiterzuarbeiten. Diesen Appell nehmen wir sehr ernst und haben deshalb eine Reihe von Projekten aufgesetzt, um eine rasche und zielgerichtete Umsetzung der Maßnahmen sicherzustellen. Dabei haben wir vor allem eine wesentliche Erkenntnis aus dem vergangenen Jahr wieder berücksichtigt: nämlich, dass wir als ADAC nur gemeinsam erfolgreich sein können. Konkret bedeutet dies, dass auch in diesem Jahr wieder Vertreter von Haupt- und Ehrenamt, aus Regionalclubs und der ADAC-Zentrale in die Arbeitsteams und Lenkungs-ausschüsse eingebunden sind und gemeinsam tragfähige Lösungen erarbeiten.

Erlauben Sie mir nun, Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand unserer Reformarbeiten zu geben:

Eines der wesentlichen Ziele des Reformprogramms war es, eine klare und langfristig tragfähige Struktur für den ADAC zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass das im vergangenen Jahr gemeinsam verabschiedete „Drei-Säulen-Modell“ diese Ziele umfassend erfüllt.

In dieser künftigen Struktur wird der ADAC e.V. klar auf die Erbringung von Mitgliederleistungen ausgerichtet. Dies bedeutet nicht nur, dass die Pannenhilfe als Kernleistung auch künftig

Es gilt das gesprochene Wort

aus dem Verein erbracht wird. Es wird auch dazu führen, dass wir Funktionen, die heute nicht im Verein organisiert sind, die wir aber aus Mitgliederperspektive für wichtig erachten, in den ADAC e.V. verlagern werden. Daneben wird es eine Aktiengesellschaft geben, in der die wesentlichen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt werden. Und schließlich gründen wir eine ADAC-Stiftung, die sich gemeinnützigen Aufgaben zuwenden wird.

Wir sind aktuell dabei, dieses Drei-Säulen-Modell im Detail auszugestalten. Dies erfordert viel Sorgfalt, denn wir müssen komplexe Abläufe wie zum Beispiel den Pannenhilfeprozess perfekt in diese neue Organisation integrieren, um die hohe Leistungsfähigkeit des ADAC auch für die Zukunft zu sichern. Und wir müssen für jeden Einzelnen der mehreren Tausend Mitarbeiter in der ADAC-Zentrale eindeutig festlegen, an welcher Stelle er oder sie zukünftig welche Aufgabe wahrnimmt. Wir arbeiten mit Hochdruck an der neuen Organisation und planen, diesen Prozess bis Ende dieses Jahres abzuschließen und bereits im Laufe des kommenden Jahres in den neuen Strukturen zu arbeiten.

Liebe Delegierte,

ein weiteres wichtiges Ziel der Reform ist es, den ADAC wetterfest gegen das Fehlverhalten Einzelner zu machen. Ein wichtiger Baustein dazu ist die neue Compliance-Richtlinie, die vor wenigen Tagen, genauer gesagt am 1. Mai, in Kraft getreten ist. Sie wird im gesamten ADAC gelten und sie wird überwacht von einer Compliance-Organisation, die wir im Sommer gründen werden. Für den Leiter dieser Compliance-Organisation suchen wir derzeit außerhalb des ADAC nach erfahrenen Kandidaten.

Parallel dazu treiben wir die Information und Schulung unserer Mitarbeiter und Mandatsträger voran. Schließlich haben wir bereits in vielen Einheiten des ADAC Compliance-Referenten benannt und werden dies für den Rest der Organisation in den nächsten Wochen komplettieren. Diese Referenten werden als Ansprechpartner für alle Mitarbeiter in Compliance-Fragen zur Verfügung stehen. Das Fehlen einer solchen durchgängigen Organisation ist dem ADAC ja vielfach vorgeworfen worden – ich bin also sehr froh, dass wir dieses Thema bald dauerhaft gelöst haben werden.

Ein weiteres Kernelement des Reformprogramms ist die sinnvolle Fokussierung unseres Produkt- und Leistungsangebots. Wir haben im vergangenen Jahr mehr als 360 Produkte einer umfassenden Prüfung unterzogen. Bei der Entscheidung, welche Angebote wirklich wichtig und sinnvoll sind, standen die Mitgliederperspektive und der Nutzen für unsere Mitglieder stets im Mittelpunkt.

Diesen Weg setzen wir konsequent fort: Schritt für Schritt durchleuchten wir die Angebote und unterziehen sie einer Detailprüfung. Dies geschieht unter enger Einbindung aller betroffenen Fachabteilungen. Unsere Prüfstände stellen damit sicher, dass der ADAC ausschließlich Produkte und Leistungen anbietet, die dem Markenbild und natürlich dem neuen Leitbild des ADAC entsprechen.

Neben der Neugestaltung unseres Produktportfolios haben wir uns im vergangenen Jahr intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Mitglieder besser einbinden können. Einbindung bedeutet für uns zum einen Austausch: Wir wollen besser als bisher zuhören, was unsere Mitglieder von uns wünschen. Welche Produkte und Leistungen ihnen wichtig sind und welche Position sie zu wichtigen Fragen der Mobilität vertreten. Einbindung bedeutet zum anderen aber auch Mitsprache: Wir wollen unsere demokratischen Prozesse transparenter und einfacher zugänglich machen, damit jedes Mitglied im ADAC seine Stimme einbringen kann.

Es gilt das gesprochene Wort

Auch hier sind wir intensiv in der Umsetzung der definierten Maßnahmen und haben bereits zahlreiche Themen eingeführt. Konkret haben die Regionalclubs in diesem Jahr Termine und Inhalte ihrer Mitgliederversammlungen auf verschiedenen Kanälen kommuniziert. Vielfach wurde bereits auch die Möglichkeit zur elektronischen Anmeldung zur Mitgliederversammlung umgesetzt und auch intensiv von den Mitgliedern genutzt. Schließlich haben wir die Medien aktiv eingeladen, an unseren Mitgliederversammlungen teilzunehmen und darüber zu berichten. Wir sind damit unserem Ziel, ein für alle offener und transparenter Verein zu sein, ein gutes Stück näher gekommen.

Ein weiteres Herzstück des Reformprogramms sind unsere Bemühungen, Interessenkonflikte im ADAC künftig auszuschließen. Geleitet von dem im vergangenen Jahr verabschiedeten Grundsatz „Gleichzeitiges Testen und Verkaufen geht nicht“ haben wir intern viele – teilweise harte – Entscheidungen getroffen, die wir nun Stück für Stück umsetzen. Dazu gehören neben prominenten Maßnahmen wie der Einstellung des Werkstattgeschäfts oder des ADAC-Postbusses auch viele kleinere Aktivitäten.

Darüber hinaus haben wir unsere Testaktivitäten von einer externen Institution zertifizieren lassen, um transparente und nachvollziehbare Prozesse sicher zu stellen. Ein externer Verbraucherschutzbeirat wird uns zukünftig in unserer Rolle als Verbraucherschützer für unsere Mitglieder und die Allgemeinheit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Schließlich haben wir uns mit dem Kodex zur verantwortungsvollen Interessenvertretung selbst strenge Regelungen bei der Vertretung von Mitgliederinteressen im politischen Raum auferlegt. Sie sehen, liebe Clubfreunde, die Reform schreitet voran. Und wir halten, was wir versprochen haben.

Im Herbst vergangenen Jahres haben Präsidium und Verwaltungsrat einstimmig ein neues Leitbild verabschiedet und wir haben es gemeinsam auf der Hauptversammlung freigegeben. In diesem Leitbild wird nicht nur das Selbstverständnis des ADAC formuliert; es regelt auch das grundsätzliche Denken und Handeln des Clubs und seiner Tochtergesellschaften.

Als nächsten logischen Schritt hat der Club nun entschieden, erstmals in seiner Geschichte eine übergreifende Strategie zu erarbeiten. Ebenso wie das Leitbild wird sie für alle künftigen Organisationseinheiten Gültigkeit haben. Das heißt: Sie bildet auch für die geplante neue Struktur des ADAC mit Verein, Stiftung und Aktiengesellschaft den Rahmen für alle Aktivitäten und Entscheidungen. Denn trotz der Krise des vergangenen Jahres ist die starke Marke ADAC eines der festen Fundamente, auf denen unser Club aufgebaut ist. Sie zu bewahren und weiter zu stärken, ist eines der wesentlichen Ziele dieser Strategie.

Meine Damen und Herren,

die Welt dreht sich weiter – Reformprogramm hin oder her. Wir müssen darauf achten, dass wir uns trotz aller Reformbemühungen nicht nur mit uns selbst beschäftigen. Wir sind seit 112 Jahren erfolgreich – und wollen es auch in Zukunft sein. Daher müssen wir sicherstellen, dass wir den ADAC als Partner für Mobilitätsthemen weiter entwickeln. So sehen wir beispielsweise, wie die Digitalisierung in einem atemberaubenden Tempo voranschreitet.

Ich nenne Ihnen dazu ein Beispiel. In den USA ist vor Kurzem eine neuartige Pannenhilfe-App auf den Markt gekommen. Mit ihrer Hilfe erhält der havarierte Autofahrer drei Angebote für eine Hilfeleistung. Und er kann entscheiden, wen er zur Hilfe holt.

Auch auf die Digitalisierung muss der ADAC vorbereitet sein. Dies sicherzustellen, ist eines der wesentlichen Elemente unserer künftigen Strategie.

Es gilt das gesprochene Wort

Kurz gesagt: Die Umsetzung des Reformprogramms ist eine wahre Herkulesaufgabe, die unsere gesamte Organisation enorm beansprucht. Vor allem, weil wir uns fest vorgenommen haben, trotz aller Projekte und Veränderungen die Leistungsfähigkeit des ADAC für seine Mitglieder zu keinem Zeitpunkt zu gefährden.

Kein liegengebliebener Autofahrer muss auch nur eine Minute länger auf den Straßenwachtfahrer warten, kein ADAC-Hubschrauber hebt im Notfall auch nur eine Sekunde später ab und kein Mitglied wird in der Geschäftsstelle schlechter beraten – „nur“ weil wir ein Reformprogramm umsetzen müssen. Aber – und ich sage das noch einmal – der ADAC hält, was er verspricht. Und das gilt nicht nur für unsere Mitgliederleistungen, das gilt erst recht für das Reformprogramm.

Ich bin in den vergangenen Wochen immer wieder gefragt worden, wann der Reformprozess des ADAC abgeschlossen sein wird. Ich sage Ihnen ganz ehrlich: Das kann ich zum heutigen Zeitpunkt nicht beantworten. Wir sind im Zeitplan und wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung. Aber: Eine tiefgreifende Reform einer über 110 Jahre gewachsenen Organisation braucht ihre Zeit. Und für uns gilt der Grundsatz: Sorgfalt vor Aktionismus, Qualität vor Zeit. Der ADAC stellt derzeit nicht nur die Weichen für die Zukunft, er legt auch noch völlig neue Schienen.

Ich danke allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Mandatsträgern des ADAC herzlich dafür, dass sie diesen Kraftakt möglich machen und dieses tiefgreifende Reformprogramm so tatkräftig mitgestalten. Liebe Delegierte, ich danke auch Ihnen für Ihre Unterstützung im Reformprozess. Und ich bitte Sie, diesen Prozess auch weiterhin positiv zu begleiten.

Eine aktuelle Information zur Mitgliederentwicklung gebe ich gerne weiter: Ende April gehörten dem Club rund 18,9 Millionen Menschen an. Das ist bezogen auf das laufende Jahr ein kleines Minus von 3 400 Mitgliedern. Damit liegen wir im Rahmen unserer Erwartungen. Und diesen 18,9 Millionen danke ich ganz besonders dafür, dass sie uns in dieser schwierigen Phase die Treue gehalten haben. Ihr Vertrauen ist mein persönlicher Ansporn, dieses Reformprogramm gemeinsam mit Ihnen allen umzusetzen und einen starken, zukunftsfähigen ADAC zu schaffen.

Ich danke Ihnen.